

Beilage 2: Finanzcontrolling über die Berichtsperiode 2025

Das Finanzcontrolling dient zum bilateralen Austausch zwischen Institution und dem Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB) bezogen auf die finanzielle Steuerung. Neben wichtigen Themen wie Tarife, Normkosten oder dem Nachweis der Auslastung der anerkannten Leistungen, gilt es im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss, frühzeitig allfällige finanzielle Risiken zu erkennen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre sorgfältige Arbeit und Erfassung.

Termine und Anträge zu den Tarifen 2027

Die Betriebsabrechnungsbogen (BAB) werden gemäss unserer Vorgaben weitergeführt. Gerne möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die BAB-Vorlage bereits vor vier Jahren an den Kontenrahmen von Curaviva angepasst wurde. BAB Individualisierungen sind weiterhin möglich, idealerweise nutzen Sie jedoch die aktualisierte Vorlage. Es gab eine geringfügige Änderung der Selbstdeklaration. Die einzelnen Vorlagen finden Sie auf der Homepage des AKJB im [Downloadbereich für Einrichtungen - Finanzen](#).

Wir bitten Sie, die Unterlagen vollständig bis zum **30.04.2026** an das Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote einzureichen. In Kenntnis bereits bekannter Gründe für Einreichungen nach diesem Termin, bitten wir um frühzeitige Rücksprache mit Herrn Evgenij Komarov (evgenij.komarov@bl.ch, Tel. 061 552 17 86).

Bitte beachten Sie, dass Sie nur Anträge zu Anhebung von Tarifen für das Jahr 2027 stellen können, sofern der beantragte Tarif bisher **unter Normkosten** liegt. Ihre Anträge zu den Tarifen 2027 müssen bis zum **30.06.2026** an uns eingereicht werden. Nur so können wir eine termingerechte Bearbeitung sicherstellen. Gleiches gilt bei Änderung der Leistungen (bspw. bei geplanter Reduktion oder bei geplantem Ausbau der Leistung oder bei neuen Leistungen). Alle Anträge im Zusammenhang mit der Bedarfsplanung und der Normkostenangleichung sind mit den Unterlagen zum Leistungscontrolling einzureichen. Wir verweisen Sie an dieser Stelle auf die Beilage 3: Leistungscontrolling über die Berichtsperiode 2025.

Sofern Sie einen Antrag zur Anhebung der Tarife stellen, reichen Sie bitte-falls vorhandenen jüngsten Quartals-bzw. Halbjahresabschluss ein. Wie in der Vergangenheit ist die Form des Antrages frei, jedoch sollte der Antrag die folgenden Fragen beantworten:

1. Welche Summe wird beantragt?
2. Was ist der Grund für den Antrag?
 - a. Gestiegene Kosten für bestehende Leistungen
 - b. Gestiegene Kosten im Zusammenhang mit Leistungs- oder Qualitätsausbau, den das AKJB bewilligt hat
 - c. Gefahr eines strukturellen Defizits
 - d. Sonstiges.

Wir bitten Sie, analog der Vorjahre, uns die folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Bericht der Revisionsstelle

Bitte reichen Sie nur **revidierte** Jahresrechnungen ein.

2. Bilanz per 31.12.2025 und Erfolgsrechnung 2025, jeweils mit Vorjahresvergleich

Detailkonten der **aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen** sind abzugeben.

Bilanz und Erfolgsrechnung sind nach den Kontenklassen des Kontenrahmens für Einrichtungen **IVSE** zu gruppieren und zu gliedern.

3. Betriebsabrechnungsbogen (BAB) 2025

Der BAB ist auf Basis der Wegleitung 2025 auszufüllen. Die Wegleitung steht Ihnen ebenfalls auf der Homepage des AKJB im Downloadbereich für Institutionen zur Verfügung.

Bitte reichen Sie den BAB **elektronisch** ein. Der BAB muss nicht von der Revisionsstelle bestätigt werden. Sie finden die neue Vorlage auf der Homepage des AKJB im Downloadbereich für Institutionen.

4. Selbstdeklaration und Rechnungserläuterung

Wie bereits im Vorjahr ist die **Selbstdeklaration Finanzcontrolling 2025** einzureichen. Sie finden diese ebenfalls auf der Homepage des AKJBs. Es ist, wo möglich, pro Trägerschaft eine Selbstdeklaration auszufüllen. Wo dies nicht möglich ist, da keine konsolidierte Erfolgsrechnung/Bilanz erstellt wird, ist pro Institution eine zu erstellen. Bitte reichen Sie die Selbstdeklaration elektronisch ein.

Die **Rechnungserläuterungen** sind ebenfalls Teil dieser Selbstdeklaration. **Ausserordentliche Vorkommnisse**, die einen bedeutenden Einfluss auf das Gesamtergebnis haben, sowie **wesentliche Abweichungen** auf Ebene der Kontenklassen bitten wir Sie in der Selbstdeklaration zu erläutern und zu beziffern.

Bitte achten Sie darauf, dass die Angaben in der Selbstdeklaration sich mit jenen aus dem Revisionsbericht decken bzw. im Revisionsbericht zu finden sein sollten. Falls die Angaben abweichen oder die Angaben in der Selbstdeklaration Summen aus verschiedenen Posten des Revisionsberichts sind, bitten wir Sie dies transparent zu erläutern.

5. Deklaration der Erträge aus Kantonsbeiträgen und Kostenbeteiligungen für das Jahr 2025

Wie bereits im Vorjahr, bitten wir **alle Institutionen für alle Leistungen** (sowohl IFEG wie auch ambulante Leistungen) die **Deklaration der Kantonsbeiträge** einzureichen. Auch diese Vorlage findet sich auf der Homepage des AKJBs. Bitte reichen Sie die Deklaration in elektronischer Form ein.

6. Checkliste IKS

Alle Einrichtungen, die der eingeschränkten Revision unterliegen, reichen bitte mit den übrigen Unterlagen die Selbstdeklaration zum Internen Kontrollsystem (IKS) ein. Die Checkliste finden Sie ebenfalls auf der Homepage des AKJB im Downloadbereich für Institutionen.

7. Pensionskasse Baselland (BLPK)

Für das Finanzcontrolling sind die Amortisations- und Zinszahlung 2025 an die Basellandschaftliche Kantonalbank separat auszuweisen. Die durch die Erhöhung der Tarife, aufgrund der Ausfinanzierung der Pensionskasse, erzielten Mehreinnahmen sind nach Leistung und Kanton auszuweisen.

Aufgrund der Neubewertung der PK-Rückstellungen beim Kanton Baselland ist der Abgleich der Bücher zwischen dem Kanton BL und den Institutionen Teil des Finanzcontrolling 2025. Hierzu bitten wir Sie um die Ergänzung im Anhang zur Jahresrechnung, mit welchem Betrag Sie die

Forderungen aus PK-Ausfinanzierung gegenüber dem Kanton BL per 31.12.2025 bewertet haben.

Wir bitten Sie zusätzlich, um einen Bilanzauszug Ihres Vorsorgewerks per 31.12.2025. Dieser dient dazu, die Lage der Pensionskasse nach erfolgter Senkung des technischen Zinssatzes zu kennen.

Ablauf des Finanzcontrollings

Das Vorgehen der letzten Jahre hat sich aus unserer Sicht bewährt und soll in diesem Jahr für das Finanzcontrolling 2025 ebenfalls in der gewohnten Form durchgeführt werden. Demnach wird nach Prüfung der Unterlagen entscheiden nach welcher der beiden unten aufgeführten Varianten das Finanzcontrolling 2025 durchgeführt wird:

Prüfkriterien sind u.a.:

- Ergebnis Jahresrechnung
- Liquidität und Finanz- und Risikokennzahlen
- Besondere Vorkommnisse im aktuellen Jahr und/oder in Vorjahren
- Belegung und Auslastung
- Realisierung der Normkostenzielwerte bei Leistungen über Normkosten

1. Variante: Raster

Es wird ein Raster an die Einrichtung gesandt. Da das Raster das sonst übliche Gespräch zwischen AKJB und Einrichtung ersetzt, sollen die Antworten zu **Feststellungen und Fragen** direkt im Raster eingetragen werden.

Das Gesprächsraster wird sich auf die wesentlichsten Feststellungen/Fragen beschränken. Nach erneuter Kontrolle durch das AKJB wird das Raster von beiden Partnern gegengezeichnet.

Für Institutionen der Variante 1 ist kein Finanzcontrolling-Gespräch vorgesehen. Wenn Sie ein Gespräch mit uns wünschen, dann bitten wir Sie um Ihre rechtzeitige Mitteilung.

2. Variante: Gesprächsraster und Gespräch

Vor dem Gespräch wird das Gesprächsraster an die Einrichtung gesandt. Wir bitten Sie die Fragen bereits im Vorfeld des Gesprächs zu beantworten und die Antworten im Raster einzutragen.

Nachdem das Protokoll sowohl von der Institution als auch vom AKJB ergänzt und geprüft worden ist, wird es von beiden Partnern gegengezeichnet.

Wir schlagen Ihnen vor, dass das Finanzcontrolling-Gespräch mit weiteren Gesprächsthemen zusammengelegt wird und somit im Zeitraum von September bis Ende Oktober stattfindet.

Das AKJB informiert Sie rechtzeitig, welche Varianteneinteilung wir Ihnen vorschlagen.

Sollten sich im laufenden Jahr Liquiditätsengpässe abzeichnen oder andere grössere Risiken in Bezug auf die Finanzen erkannt werden, dann nehmen Sie bitte bereits frühzeitig mit uns Kontakt auf.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Herrn Evgenij Komarov wenden.